



In der zukünftigen U-Bahn Haltestelle Durlacher Tor in Karlsruhe finden Arbeiten statt. Eine private Initiative setzt sich dafür ein, einen Teil der für Werbung vorgesehenen Nischen in den unterirdischen Stationen der U-Bahn für einige Jahre mit großformatigen Keramiktafeln des Künstlers Markus Lüpertz zu bestücken

Foto: Uli Deck/dpa

Karlsruhe

Finanzierung des U-Bahn-Kunstprojekts von Markus Lüpertz steht

Text: dpa Datum: 20.3.2019 Interpol

Anzeige
ANZEIGE

Die Finanzierung des geplanten Kunstprojekts von Markus Lüpertz für die Karlsruher U-Bahn steht. Ermöglicht werde dies durch private Gönner

Anzeige
ANZEIGE

Wie Initiator Anton Goll am Mittwoch im Beisein des Künstlers und von Sponsoren mitteilte, sind die 750 000 Euro zusammen, die für den Start benötigt werden.

Ab Ende 2020 soll die Stadt eine U-Bahn bekommen - und eine neue Kunstattraktion. Der 77-jährige Lüpertz will für sieben Haltestellen vierzehn reliefartige Keramiktafeln schaffen, jede zwei mal vier Meter groß. Obwohl die Stadt

das Kunstwerk nichts kosten soll, gab es zuvor harsche Kritik - "keramische Kirchenkunst" passe nicht in die Zeit, argumentierten Kritiker.

Lüpertz weist die Kritik zurück: "Genesis", so der Titel des Projektes, sei ein uraltes Thema in der Kunst, betont der frühere Rektor der Düsseldorfer Kunstakademie. "Die ganze Diskussion ist absurd", sagte Lüpertz. "Ich bin selber wahnsinnig neugierig, was rauskommen wird."

Das könnte Sie auch interessieren

Mehr von Monopol Magazin Online



**Vontobel-
Preisträger Kelvin**



**Lang Lang spielt zu
Ehren des Madrider**



**Regisseur Henckel
von Donnersmarck:**

empfohlen von

Weitere Artikel aus Interpol



**Anne Imhof über "Sex" in
London
"Gegenpole von
Zartheit und
Gewalt"**



**Spektakuläres Bauwerk
Emirat Katar
eröffnet
Nationalmuseum**

Interpol Nach

